

Yuval Zorn

Yuval Zorn, vom *Gramophone Magazine* als „einer der herausragendsten Sinfonie- und Operndirigenten der Gegenwart“ gefeiert, ist spezialisiert auf Oper und zeitgenössische Musik, und seine Darbietungen sind für ihre Sensibilität, Energie und ihren Detailreichtum bekannt. Derzeit ist er künstlerischer Leiter des Israel Music Fest. Er ist ehemaliger Kapellmeister der Oper Frankfurt und Alumnus des Young Artists Programme am Royal Opera House, Covent Garden. Zu seinen bevorstehenden Höhepunkten zählen die israelische Erstaufführung von Weinbergs 21. Symphonie „Kaddish“ im Herbst 2025 und die Leitung der Premieraufnahme von Erich Riedes Einakter *Riccio*.

Als Gastdirigent trat Yuval Zorn an zahlreichen bedeutenden Häusern und bei wichtigen Festivals auf. An der Israeli Opera leitete er Produktionen wie *Don Carlo*, *Mefistofele*, *Macbeth* und *L'Italiana in Algeri*. Er dirigierte ebenfalls die Weltpremiere von Hana Ajiashvilis Oper *Cut Glass*. Weitere Engagements führten ihn an die Oper Frankfurt, das Oldenburgische Staatstheater (*Sciarrinos Lohengrin*), zum Orquestra Sinfônica Brasileira in Rio de Janeiro (*Il turco in Italia*) und an das Royal Opera House (Weltpremiere von Dominique le Gendres *Bird of Night*). Er war zu Gast bei Festivals wie dem Rossini Opera Festival in Pesaro, der Münchener Biennale, der Ruhr Triennale und dem Israel Music Festival.

Zorn arbeitete mit führenden Orchestern wie der London Philharmonia, dem Orchestra of the Age of Enlightenment, den Bochumer Symphonikern, dem Jerusalem Symphony Orchestra, dem Israel Symphony Orchestra und der Jerusalem Camerata. Ebenso pflegt er eine enge Zusammenarbeit mit führenden Ensembles für zeitgenössische Musik, darunter das Ensemble Modern, das Ensemble Resonanz, die Israeli Contemporary Players und das Meitar Ensemble, mit dem er Tournées in Kanada, den USA, der Schweiz und Tschechien unternahm.

Nach seinem Debüt mit Udo Zimmermanns *Die Weiße Rose* an der Oper Frankfurt wurde er dort 2008 zum Kapellmeister ernannt, eine Position, die er bis 2012 innehatte. In dieser Zeit dirigierte er Premieren und Repertoirevorstellungen eines breiten Opernspektrums, darunter *La Traviata*, *Le Nozze di Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Il trittico*, *Lucia di Lammoor*, *The Turn of the Screw* und *Owen Wingrave*. Zu den weiteren Projekten zählten die Uraufführung von Jens Joneleits *Piero - Ende der Nacht* sowie *Neunzehnhundert*, ein Abend mit Bühnenadaptionen von Werken Zemlinskys, Schönbergs und Mahlers *Das Lied von der Erde*.

Yuval Zorn wurde 1976 in Jerusalem geboren. Er absolvierte die Jerusalem Academy of Music and Dance in den Fächern Klavier und Dirigieren und ist Alumnus des National Opera Studio in London. Zunächst arbeitete er mit dem Musikerstab in Glyndebourne und an der English National Opera zusammen, bevor er 2002 als erster Dirigent in das Young Artists Programme am Royal Opera House, Covent Garden, aufgenommen wurde. Während seiner Zeit am ROH wirkte er an zahlreichen Produktionen mit,

insbesondere als Assistent des ehemaligen Musikdirektors Sir Antonio Pappano. Anschließend erweiterte er sein Opernrepertoire als Assistent von Dirigenten wie Daniel Harding, Iván Fischer und Kirill Petrenko an Häusern wie dem Royal Danish Theatre, dem Liceo Barcelona sowie bei den Festivals in Glyndebourne und Aix-en-Provence.

Neben seiner Tätigkeit als Dirigent ist Yuval Zorn auch als Pianist aktiv. Sein erstes Solo-Album, *LANDSCAPES* (Rubicon Classics, 2020), wurde von Kritikern des *BBC Music Magazine* und *Gramophone* als „in jeder Hinsicht eindrucksvolle und nachdrücklich zu empfehlende Veröffentlichung“ gelobt. Sein zweites Album, *MASQUES IMAGES HOMMAGES*, erschien im Juni 2025.

Yuval Zorn widmet einen Teil seiner Zeit der Ausbildung junger Talente. Er lehrt regelmäßig im Rahmen des David Goldmann Programme für hervorragende junge Musiker am Mishkenot Sha'ananim Music Centre und hat mit dem Meitar Ensemble in den Projekten für junge Musiker TEDARIM und CEME zusammengearbeitet. Er unterrichtete Dirigieren an der Jerusalem Academy of Music and Dance und war bis Juli 2022 Musikdirektor des Mendi Rodan Symphony Orchestra der Akademie.

© Yuval Zorn, September 2025